

Inhalt

Vorwort von Erhard Lucas	9
Vorwort der Herausgeber	13
1. Kapitel:	14
März 1920 im Ruhrgebiet: Die verdrängte sozialistische Revolution	
Auslöser des Aufstandes: Der Kapp-Putsch	18
Die Vorgeschichte: Der Kampf um Arbeits- zeitverkürzung und Existenzsicherung 1918/19	20
Freikorps gegen die Streikbewegung	21
Der Verlauf der Aufstandsbewegung im Ruhrgebiet, März 1920	25
Der Weiße Terror	35
Was kam nach dem Scheitern der Märzrevolution?	36
2. Kapitel:	39
Wo der Aufstand begann ... Wetter – Witten – Hattingen – Essen-Horst Touren 1 – 4	
Wetter: Der Kapp-Putsch als „Vorgeplänkel“ der Nazi-Diktatur?	42
Was waren die Freikorps?	45
Witten-Bommern: Wieder Streit um eine Inschrift	50
Bochum: Ein Beispiel des Weißen Terrors	55
Hattingen: Die Thyssens im Ruhraufstand	56
3. Kapitel:	59
Der März 1920 und die Nationalsozialisten Essen-Steele-Horst, Freikorps-„Ehrenmal“ Tour 5	
Einzelpunkt:	
Märzgefallenendenkmal auf dem Hagener Rembergfriedhof	75
4. Kapitel:	77
Bürgerkriegserinnerungen Essen – Touren 6 und 7	
Essen-Nord: Ein Lokalhistoriker	79
Saalbau: Ein mutiger Journalist	84
Werden: Das berüchtigte Freikorps Schulz	88
Südwestfriedhof	89

Ehemaliges Redaktionsgebäude der „Nationalzeitung“: Wer war Kumpel Anton?	90
Rottstraße: Sitz der Zeitung „Ruhr-Echo“	92
Wasserturm Steeler Straße: Das Ende einer Legende nach 60 Jahren	93
Ehemaliges Rathaus, Kettwiger Straße: Ein Beispiel für den Antisemitismus der Freikorps	95
Mülheim: Hauptquartier der Kapp-Putschisten im Ruhrgebiet	99
5. Kapitel:	103
Dem „Befreier“ Loewenfeld zu Ehren Dorsten – Kirchhellen – Bottrop Touren 8 – 10	
Dorsten: „Unsern Befreiern aus Spartakistengewalt“	105
Kirchhellen, Loewenfeldstraße: Nichts ist Vergangenheit	109
Grafenwald/Hohe Els	121
Einmarsch der Loewenfelder in Bottrop	123
Anmerkungen: SPD und Gewerkschaften zum März 1920	131
Billard-Eck: Die Erben der Loewenfelder	137
... doch in Bottrop fehlt eine Jakobinermütze	139
6. Kapitel:	143
Auf den Spuren der Frauen im Aufstand Duisburg – Oberhausen – Bottrop Tour 11	
Duisburg: Rote Krankenschwestern: Flintenweiber und Huren?	144
Arbeiterfrauen in Hamborn	146
Die roten Krankenschwestern in der Roten Armee	151
Oberhausen: Rote Krankenschwestern – getarnte Huren	155
Lesepause: Ein Anti-Bolschewisten-Film	159
Bottrop: Rote Frauen. Der Schrecken der Soldaten	164
7. Kapitel:	173
Das Ende und der Weiße Terror Dinslaken – Wesel – Lippe Touren 12 – 15	
Dinslaken: „Aber das sind Menschen und keine Kartoffeln!“	177
Duisburg-Walsum: Gedenkstein. Friedhof Walsum	181
Schloß Haus Wohnung: „Ich bin ein Pollack.“	181

Mehrum: Der Kahn im Rhein	183
Bruckhausen: Die abgeschnittenen Triebe	185
Lohberg: Wir verlangen das Paradies auf Erden!	188
Wesel: „Die für eine Wiedergeburt aus Geist und Feuer kämpften“	195
„Industriebrücke“ an der Lippe: Vom Militarismus der aufständischen Arbeiter	200
Krudenburg: Trügerische Idylle	204
Schloß Schwarzenstein	205
8. Kapitel. Günter Gleising: Auf den Spuren des Aufstandes Bochum – Wattenscheid – Marl – Haltern Touren 16 – 18	207
Bochum: Die Massenversammlung auf dem Moltkemarkt	209
Geschütze und Gewehre für die Rote Ruhrarmee	210
In Dortmund gefallen, in Bochum beerdigt	211
Das Märzgefallenen-Denkmal von Werne	212
Laer: Ein geschleifte Denkmal?	214
Schwere Gefechte in Wattenscheid	215
Warten auf den Transport an die Lippe-Front	220
Marl: Die Kampfleitung der Roten Ruhrarmee für die Lippe-Front	221
Das Quartier	222
„Lenin in Dortmund?! – Überraschungsangriff und Weißer Terror	222
Ein Kriegerdenkmal wird „erweitert“	224
Das Spartakistengrab in der Heide	225
9. Kapitel	227
Die Schlacht bei Pelkum Tour 19: Bönen – Bergkamen – Hamm	
Bönen: Die Ermordung des Parlamentärs Weniger	228
Friedhof Bergkamen	229
Die Pelkumer „Klagemauer“	230
Der Friedhof in Pelkum	231
Friedhof an der Weetfelder Straße	233
Abspann: Auszug aus der „Ruhrkampf-Revue“	235
Verzeichnis der beschriebenen Orte	236
Literaturnachweise	238
Bildnachweise	240